Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950227

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Friedlandstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 632b

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Pforte; klassisches Landhaus der Reformarchitektur Anfang des 20. Jahrhunderts mit hohem, die Kubatur des ganzen Gebäudes prägendem Dach, Bauschmuck zurückhaltend, Akzentuierung durch Eckturm, Architekt: Ferdinand Severitt, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Stattliches eingeschossiges Landhaus mit stark ausgebautem Dachgeschoss. In der Straßenansicht ein geknickter Giebel mit Krüppelwalm und ein zweieinhalbgeschossiger polygonaler Eckturm mit geschweifter Haube, der Eingang zurückversetzt in einer Rundbogennische, hier ein Wandbrunnen. Das dreigeschossige Treppenhaus in der linken Seitenansicht halbrund vortretend, in der rechten ein massiver Altan, auf der Rückseite ein kleiner Standerker. Ein Putzbau teilweise mit Ornamenten über den Fenstern und Klappläden, Schieferverkleidungen, eine Giebelspitze in Fachwerk, eine andere verbrettert, ziegelgedecktes Mansarddach. Einfriedung mit Betonwerksteinen und waagerecht abgedecktem Holzzaun, auf den Torpfeilern Kugeln. Ein Bau des frühen Heimatstils.

Erbaut für den Privatus Paul Tzschöckel als Einfamilienhaus, sein Bauantrag am 13. Aug. 1911. Baugenehmigung am 7. Sept., Bitte um Rohbauabnahme am 10. Nov. 1911. Am 23. Aug. 1912 Mitteilung des bauleitenden Architekten und Baumeisters Ferdinand Severitt, dass der Neubau fertiggestellt sei. Ausführung durch Ernst Mehlig, Baugewerke. 1933 Teilung in drei Wohnungen.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

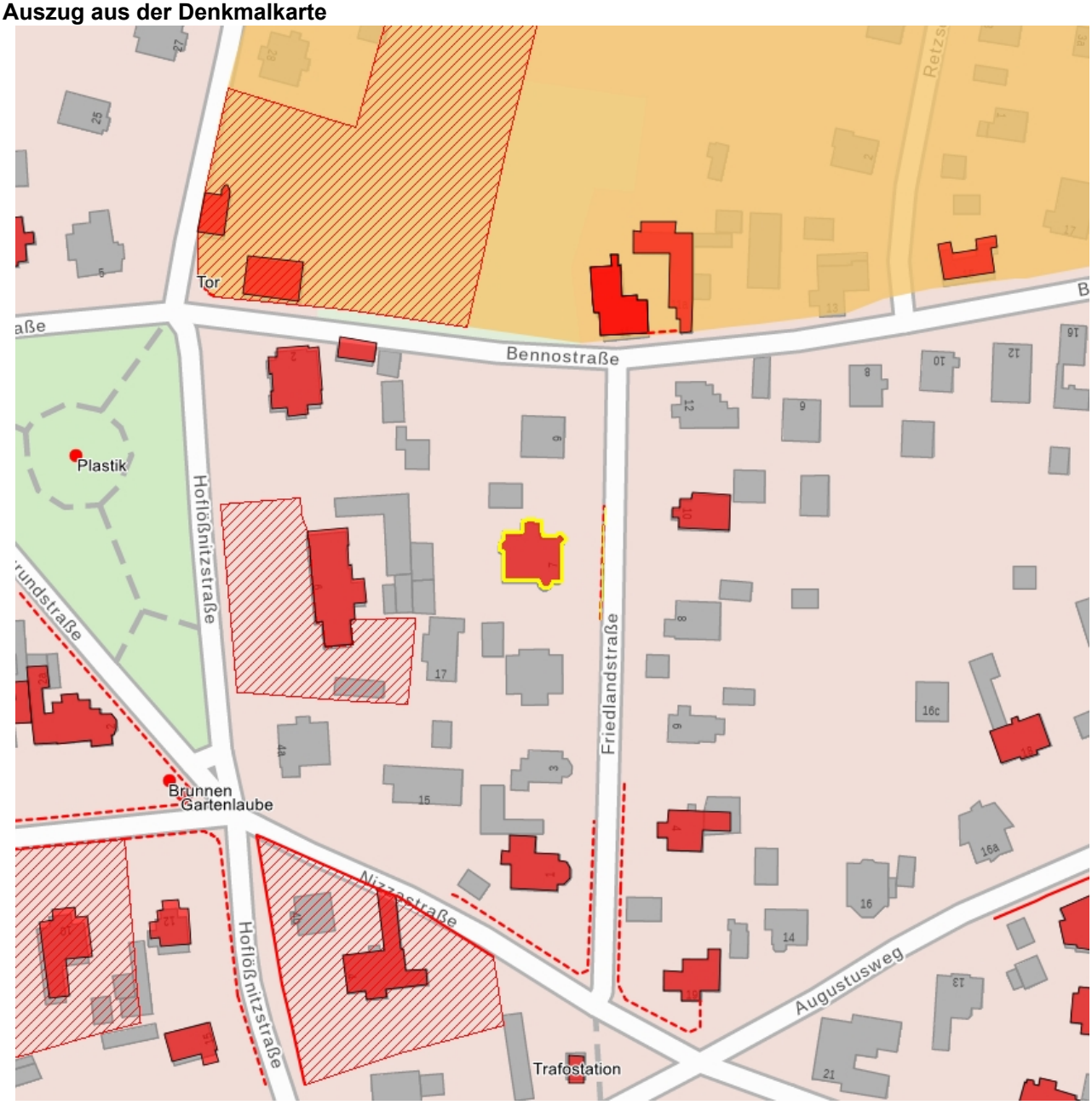
Datierung 1911-1912 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 748 351**
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Villa mit Eckerker

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.